

SCHÖNBRUNN • Mit Mozarts Opera buffa »Così fan tutte« wurde die Sommerfestspielzeit im Schloss Schönbrunn in Wien eröffnet. Der kleine Apothekerhof mit seinem zierlichen Puttenbrunnen bildete den stimmungsvollen Rahmen für das zeitlose Ränkespiel. Unspektakulär ohne den heutigen oft störenden Regie-Irrsinn wurde natürlich und munter auf einem nur mit zwei Bänken ausgestatteten Podest agiert. Die Platzierung des kleinen Orchesters auf der Seite barg für den Dirigenten beträchtliche Koordinationsschwierigkeiten, die aber von Vincent de Kort geschickt gelöst wurden: Ei-

nerseits leitete er die in seinem Rücken singenden Künstler, andererseits spornte er die jungen Musiker zu erfrischend ausdrucksstarker Begleitung an.

Auf der Bühne gab es ein wunderbar homogenes Ensemble zu erleben: Bei den Damen begeisterten Ariana Strahl (Fiordiligi), Lorenna Espina (Dorabella) und Mirjam Neururer (Despina), bei den Männern Tibor Szappanes (Ferrando), Alexander Puhner (Guglielmo) und Marcus Niedermeyr (Don Alfonso). Ein ebenso interessanter wie amüsanter, im besten Sinne unterhaltsamer Musikgenuss unter freiem Sternenhimmel. (GS)



DAS OPERNGLAS

September 2010